



Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk Hessen



Wiesbaden, den 2. Juni 2008

Auftrag und Verantwortung für weitere vier Jahre !

Das Votum ist eindeutig!

Die GdP soll wieder Verantwortung übernehmen. Bei allen Polizeipräsidien, HPS und HLKA konnte die GdP in den Personalratsgremien Mehrheiten erreichen.

Wir sagen Dank all denjenigen, die zur Wahl gegangen sind und uns mit ihrer Stimme das notwendige Vertrauen gegeben haben.

Die GdP hat überall dort Mehrheiten gefunden, wo die Kolleginnen und Kollegen das Gefühl haben, dass die GdP die Berufsvertretung darstellt, die **alle Polizeibeschäftigten** gleichermaßen vertritt.

Dieses Gefühl kommt sicher nicht von ungefähr, sondern ist eindeutiger Beleg für Kampfkraft und Engagement auf allen politischen Ebenen. Wer erinnert sich nicht an die Postkartenaktion mit nahezu 40.000 Unterschriften anlässlich der Koch'schen Rotstiftpolitik, an die zahlreichen begleitenden GdP-Protestveranstaltungen in den Regionen und an das Anprangern einer Personalvermittlungsstelle, die - bei Licht betrachtet - als Personalvernichtungsstelle Motivation bei allen Beschäftigten zunichte gemacht hat. Es waren die TarifvertreterInnen der GdP, die ihre Freizeit dazu genutzt haben, um in vielen Gesprächen mit Landtagsabgeordneten auf diesen Irrsinn hinzuweisen.

Da liegt die Überleitung zum restriktiven Hessischen Personalvertretungsgesetz (HPVG) nahe. Leidvoll haben wir erfahren müssen, dass Mitbestimmungsrechte von der Landesregierung wiederholt radikal beschnitten wurden und die Personalräte bei unserer Hessischen Polizei im Bundesländer-Vergleich einen unrühmlichen, mit Abstand letzten Tabellenplatz einnehmen.

Wie in der Vergangenheit wird die GdP auch künftig entschlossen für alle Kolleginnen und Kollegen arbeiten - auch und gerade unter diesen erschwerten Bedingungen des HPVG. Die GdP wird die bevorstehende Wahlperiode als Chance verstehen, sich noch klarer zu positionieren und zu profilieren. Dafür bauen wir auf eure Unterstützung!

Vielleicht gelingt es uns in den kommenden vier Jahren, auch wieder mehr Kolleginnen und Kollegen zu motivieren, an den nächsten Wahlen teilzunehmen.

Starke Personalräte brauchen auch eine starke Basis !

